

Wie das Zusammenwachsen von Fitness und Gesundheit die Fitnessbranche revolutioniert – seca veröffentlicht [Trendreport Medical Fitness](#)

- Ganzheitliche Selbstoptimierung wird zum Ziel und validierbare Erfolge zum Statussymbol
- Feminisierung stärkt Einfluss von Frauen. Die Fitnesswelt wird weiblicher
- Globesity und die Body Positivity Bewegung erfordern Neudefinition von Gesundheit und Schönheit
- Active Ager leiden vermehrt unter „Boomeritis“

Hamburg, 15.11.2019 – Was gesellschaftliche und gesundheitliche Trends wie Selbstoptimierung, Feminisierung, Active Aging und die Neunormierung des Körpers mit Medical Fitness zu tun haben und was sie für Fitnessstudios bedeuten, stellt seca im [Trendreport Medical Fitness](#) vor. Gemeinsam mit Experten aus der Trend- und Zukunftsforschung, der Sport- und Altersmedizin, der Fitnessbranche und der Ernährungsberatung beleuchtet der Weltmarktführer für medizinisches Messen und Wiegen wie und warum sich die Anforderungen an die Fitnessbranche verändern, welche Positionierungsmöglichkeiten sich daraus für Fitness- und Gesundheitsanbieter ergeben und warum seca der richtige Partner dafür ist.

Robert Vogel, seca Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing: *„Wir beobachten Entwicklungen in der Gesellschaft, die zeigen: Medizin, Gesundheit und Fitness werden sich immer mehr miteinander verzahnen. Medical Fitness nennen wir das, was sich aus diesen Trends ableitet: Fitness, die auf modernen Trainingskonzepten, medizinischem Knowhow und professionellen Messwerten basiert. Fitness, die darauf abzielt, die Gesundheit zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen. Im Trendreport Medical Fitness haben wir Fakten zu diesen Beobachtungen zusammengetragen und unsere These auch von unterschiedlichen Experten bestätigt gefunden: Medical Fitness ist ein sogenannter Megatrend, um den weder unser Gesundheitssystem noch die Fitnessbranche herumkommen werden. Die Nachfrage nach medizinischen Messsystemen wächst und so intensiviert sich unsere Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fitness- und Gesundheitsanbietern derzeit massiv.“*

Insbesondere im Bereich der Erfassung der Körperzusammensetzung mittels BIA arbeitet seca bereits seit Jahren mit Sportmedizinern und Hochleistungssportlern weltweit zusammen. Der medical Body Composition Analyzer von seca (mBCA) ist nicht nur bei Profifußballclubs wie Flamengo Rio de Janeiro oder beim Erstligisten RB Leipzig im Einsatz. Auch amerikanische NFL- und NBA Teams wie die Dallas Mavericks (NBA) oder die Pittsburgh Steelers monitoren ihr Training, indem sie die Körperzusammensetzung und die Zellgesundheit ihrer Spieler regelmäßig nach medizinischen Standards analysieren.

Trends wie Selbstoptimierung, Feminisierung, Neunormierung des Körpers und Active Aging belegen: Bedeutung von und Nachfrage nach Medical Fitness Konzepten wachsen

- **Selbstoptimierung 2.0: Studios müssen Mehrwert zu Wearables und Youtube bieten**
Ganzheitliche Selbstoptimierung wird zum Ziel und validierbare Erfolge zum Statussymbol. Selten haben die Deutschen so viel für ihr Wohlbefinden getan wie heute. Für 53% gilt das Credo: „Mein oberstes Ziel ist es, mich ständig zu verbessern.“¹ In Zeiten erfolgreicher Fitnessinfluencer, kostenloser Trainingsvideos im Web und der Daten aus dem Selftracker ist der Trainierende heute

bestens über seinen Fitnesszustand informiert. Studios können mit qualifizierter Beratung und Messwerten punkten, die einen Mehrwert zu dem bieten, was der Kunde schon weiß.

Gesundheitsorientierte Fitnesskonzepte sind die Brücke zwischen Selbstoptimierung und Gesundheit.²

➤ **Feminisierung der Fitnesswelt: Frauen haben ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein und fordern Effizienz**

Der Einfluss und das Selbstbewusstsein von Frauen wachsen. Darüber hinaus bejahen sie den Zusammenhang von Gesundheit und Wohlbefinden noch stärker als Männer (80% vs. 75%)³ und haben eine ganzheitlichere Definition von Gesundheit: Neben Fitness und Leistungsfähigkeit ist Gesundheit für zwei Drittel aller Frauen ein Synonym für die Balance von Körper, Geist und Seele (Männer 51%).⁴ **Das Bedürfnis der Frauen nach verlässlichen Gesundheitsinformationen und ihr Anspruch an ganzheitliche Konzepte und effizientes Training ist groß.⁵**

➤ **Neunormierung des Körpers: Übergewicht und Body Positivity erfordern von Studios neue Bewertungsmaßstäbe von Gesundheit**

Die Zahl der Übergewichtigen hat sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Die durch Adipositas verursachten direkten Kosten belaufen sich allein in Deutschland auf über 29 Milliarden Euro.⁶ Je mehr Übergewichtige es gibt, desto wichtiger wird es, den Ernährungs- und Gesundheitszustand von Menschen ganzheitlicher zu betrachten. Die Gleichungen „Schlank = Gesund“ und „Übergewichtig = Krank“ und die Bewertung von Trainierenden über den BMI müssen aufgelöst werden. **Die Bedeutung von differenzierter Körper- und Gesundheitsbeurteilung sowie von ganzheitlichen Trainings- und Medical Fitness Konzepten steigt.⁷**

➤ **Active Aging: „Boomeritis“ bringt neue Anforderungen an präventives Training mit sich**

Die Lebenserwartung wächst und mit ihr erstmalig auch eine Zielgruppe anspruchsvoller und zahlungskräftiger Menschen, die gesund, schön und fit altern wollen. Die Folgen des aktiven Alterns sind steigende Raten von Hüft- und Kniegelenksprothesen in den developed countries. In den USA stieg die Zahl der Hüftprothesen Erstimplantationen insbesondere bei den sportlichen Baby Boomern zwischen 2005 und 2011 um 28% an.⁸ **Die Verknüpfung von Sport, Medizin und Gesundheit gewinnt in der Zielgruppe an Bedeutung und die Nachfrage nach gesundheitlich ausgerichteten Trainings- und Präventionsangeboten wächst.⁹**

Trend- und Zukunftsforscherin bestätigt gesundheitliches und ökonomisches Potenzial von Medical Fitness für die Fitnessbranche

„Die einstige private Sehnsucht nach Gesundheit und Fitness hat sich durch viele unterschiedliche Subtrends in einen volkswirtschaftlich relevanten Megatrend verwandelt“, weiß die Trend- und Zukunftsforscherin und Gastprofessorin an der TH Lübeck Corinna Mühlhausen. „Um das gesundheitliche, aber auch das ökonomische Potenzial dieser Entwicklung voll auszuschöpfen, wird es für ein Bestehen in der kompetitiven Fitnessindustrie mittelfristig entscheidend sein, medizinische und ganzheitliche Trainingskonzepte zu verfolgen und Erfolge für Selbstoptimierer, Kassen und Ärzte sichtbar zu machen. Medical Fitness wird ein Schlüssel dazu sein.“

Weitere Zahlen, Fakten und Expertenstimmen rund um die Trends finden Sie im seca Trendreport Medical Fitness sowie im Statement- und Best-Practice-Paper im Anhang und auf www.seca.com/trendreport.

Pressekontakt

Anika Otto
Communications Manager
E-Mail: anika.otto@seca.com
Tel.: +49 40 20 00 00 411
www.seca.com

Stefan Beyer
Head of Multi-Channel-Marketing
E-Mail: stefan.beyer@seca.com
Tel.: +49 40 20 00 00 425
www.seca.com

seca – Präzision für die Gesundheit

Das Geschick, innovative Wiegetechnologien zu entwickeln und mit praxisorientierten Funktionen zu kombinieren, hat seca seit 1840 perfektioniert und zum Weltmarktführer im Bereich medizinisches Messen und Wiegen werden lassen. Neben dem Vertrieb über 16 internationale Niederlassungen werden seca Messsysteme und Waagen in über 110 Länder exportiert. Das seca service Netzwerk garantiert dazu die kontinuierliche Wartung der Präzisionsgeräte. Um Ärzte und medizinisches Personal so professionell wie möglich zu unterstützen, pflegt seca engen Kontakt zu den Anwendern. Das Ergebnis sind innovative Produkte, die genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen medizinischen Anwendungsbereiche zugeschnitten sind, wie vernetzte Messstationen, die miteinander kommunizieren, Service- und Softwaresysteme, die den medizinischen Alltag erleichtern und medical Body Composition Analyzer (mBCA), die mittels bioelektrischer Impedanzanalyse die Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie revolutionieren. Modernste Fertigungstechniken, langlebige Materialien und ein weltweites Qualitätsmanagement garantieren dabei einen Produktstandard auf höchstem Niveau.

¹ Healthstyle III/Trendcoach/TNS 2016: Ganzheitlich gesund; <https://bit.ly/2IZmGhI>

² seca Trendreport Medical Fitness, Kapitel Selbstoptimierung 2.0, S. 6 ff

³ Ebd.

⁴ Med 2 0., 2015, Jul-Dec 4 (2): e4: mHealth: Don't Forget All the Stakeholders in the Business Case; <https://bit.ly/2MraGHD>

⁵ seca Trendreport Medical Fitness, Kapitel Feminisierung der Fitnesswelt, S. 12 ff

⁶ BARMER GEK Report Krankenhaus 2016, 71. <https://bit.ly/2MpLy3C>

⁷ seca Trendreport Medical Fitness, Kapitel Neunormierung des Körpers, S. 18 ff

⁸ Deutsches Ärzteblatt Int, 2014: Volume 111, Issue 23-24, P407-16: Hip and knee replacement in Germany and the USA—analysis of individual inpatient data from German and US hospitals for the years 2005 to 2011; <https://bit.ly/>

⁹ seca Trendreport Medical Fitness, Kapitel Active Aging, S.24 ff